

SNE MAGAZIN



PC Internet Multimedia

SNE Information

Oktober 2014 bis März 2015

2. Semester

www.seniorennetz-erlangen.de - sne@seniorennetz-erlangen.de

Das gleiche Betriebssystem für
PC, Tablet und Smartphone:
Windows 8.1



KURSE/AKTIVITÄTEN

Träger:



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Menschlichkeit vor Ort



**SeniorenNetz
Erlangen**

Henri-Dunant-Straße 4
91058 Erlangen
Ruf 09131-1200-510

Kurseinschreibung

ab Mittwoch, 1. Oktober 2014, 8.30 bis 12.00 Uhr

Unser Profil

Immer mehr Senioren/innen entdecken die fast unbegrenzten Möglichkeiten, die die kleinen, handlichen Geräte, wie Smartphones, Tablets, Notebooks aber auch der klassische PC bieten. Sie möchten gern Einblicke gewinnen in eine neue Welt, in der alles Wissen mit nur wenigen Klicks sichtbar wird. Mails schreiben und empfangen, Bild-Telefonie, Fernsehen aber auch Fotografieren und Filmen eröffnen Ihnen ganz neue Hobbys.

Auch Sie können sich interessante Perspektiven erschließen, neue Wege in der Online-Kommunikation nutzen und Ihre Hobbys mit Hilfe von PC und Internet ergänzen. In SNE-Kursen bieten wir Ihnen diese Hilfe an, damit Ihnen der Einstieg gelingt.

Die gewonnenen Fähigkeiten können Sie mit uns gemeinsam in Neigungsgruppen erweitern. Auch hierbei sind wir Wegbereiter, denn wir haben neue Gruppen gegründet. Hierzu zählen „iPad“ und „Smartfonia“

Wenn Sie bereits Erfahrung aus dem Berufsleben besitzen, können Sie diese bei uns als Tutor/Tutorin an andere weitergeben oder neue Neigungsgruppen ins Leben rufen.

Wir selbst sind eine Gruppe computererfahrener Senioren/innen, arbeiten ehrenamtlich und tun dies gern. Unser Konzept ist es, in kleinen Arbeitsgruppen Kenntnisse weiterzugeben, damit Sie aus den Vorzügen der neuen Techniken Nutzen ziehen können. Wir wollen Ihnen den Einstieg in die Welt der Neuen Medien erleichtern und die Freude daran vermitteln.

Unser neues Kursprogramm bietet ein breites Spektrum für Anfänger und Fortgeschrittene. Werden Sie Fördermitglied und profitieren Sie von den ermäßigten oder kostenlosen Angeboten. Ihr SeniorenNetz Erlangen

Nach dem Ausscheiden von Frau Rost im März 2014 wurde unser SNE-Sekretariat von Frau **Sabrina Castorini**

neu besetzt. Sie hat neben anderen Tätigkeiten im BRK-Haus unsere SNE-Aktivitäten zu den Bürozeiten übernommen. Wir danken ihr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



In eigener Sache

Die Stadt Erlangen veranstaltet am 24. Oktober 2014 von 9.00 bis 14.00 Uhr in den Foyers der Großen und Kleinen Heinrich-Lades-Halle den

Erlanger Seniorentag

Das SeniorenNetz Erlangen (SNE) im BRK beteiligt sich an dieser Veranstaltung. Besucher an unserem Stand können sich über unsere Aktivitäten im PC-Bereich und bei den neuen Medien wie Tablets und Smartphones informieren, aber auch über alle anderen Bereiche, den Computer betreffend.

In Zusammenarbeit mit dem FabLab der Universität Erlangen kann das SeniorenNetz Erlangen voraussichtlich moderne computergestützte Fertigungseinrichtungen wie Laser-Cutter und 3D-Drucker in Betrieb zeigen. Diese Einrichtungen stehen später im FabLab jedem Bürger für eigene Arbeiten zur Verfügung. G. B.

WEINGARTEN
PC-SERVICE



Ihr Umstieg auf einen neuen PC ist mit uns ganz einfach:



-  Kompetente Beratung
-  Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
-  Lieferung und Anschluß bei Ihnen zu Hause
-  Legen Sie gleich los

Die schnelle Hilfe!

*kostenlose Parkplätze
direkt vor unserem Geschäft*



WEINGARTEN
PC-SERVICE



REPARATUREN

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

Mo-Fr	8.00-19.00 Uhr
Sa	10.00-14.00 Uhr

Windows 8 – musste das sein?

Endlich ein neues Betriebssystem von Microsoft!

Und endlich eines, was auf Desktops, Laptops, Tablets und Smartphones läuft. Ein Betriebssystem für alle Geräte. Das ist kundenfreundlich und sollte doch entsprechend gewürdigt werden. Hier wurde etwas für uns Kunden gemacht. Aber interessanterweise wurde das Betriebssystem von Anfang an in Grund und Boden geredet. Sämtliche „Spezialisten“ haben sich bitter über das neue System beklagt: es brach ein richtiger Shitstorm über das neue System herein.

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass mit diesem Betriebssystem der Konkurrenz kräftig auf die Füße getreten wurde. Natürlich hat sich die Konkurrenz heftigst gewehrt und stellte den Win-7-Startknopf als den Grund allen Übels in den Vordergrund. Das ist so, als ob man sich keinen Opel kaufen sollte, weil der Rückwärtsgang nur einzulegen ist, wenn man dabei den Ring, der unter dem Knauf des Gangschaltungshebels ist, nicht hochzieht.

Jetzt hat sich mal einer Gedanken gemacht, für Desktops, Laptops, Tablets und Smartphones das gleiche Betriebssystem zu konzipieren und schon sind alle anderen dagegen: das wäre ja kundenfreundlich und das wollen ja die Hersteller nicht. Zusätzlich kommt noch, dass einige User glücklich darüber sind, für jedes Gerät extra alles neu lernen zu müssen. Ich hätte da Wichtigeres zu tun, als 3 verschiedene Betriebssysteme zu erlernen.

Nun aber zu Win8. Das System ist ganz klar in zwei Arbeitsbereiche unterteilt. Wir haben den Start-Bildschirm mit den Kacheln (Apps) und wir haben unseren alten, heiß geliebten Win7 -Desktop. Was soll der Blödsinn mit den Kacheln? (O-Ton der XPlor). Das ist ganz einfach: hier werden alle Kleinprogramme, die es mir ermöglichen, ohne erst irgend einen Browser zu öffnen, direkt gestartet. Ob Börse, Wetter, Fahrplan, Heiratsmarkt, Berliner Philharmoniker, Homebanking, etc. etc. können ohne weitere Klicks gestartet werden (sehr praktisch, und von den Smartphones und Tablets her bekannt). Außerdem kann man von hier aus auch jedes installierte Programm über die entsprechende Kachel starten. Wenn man ein Programm installiert, erzeugt Win8 automatisch eine Kachel auf dem Startbildschirm.

Klicke ich auf die Kachel „Desktop“, bin ich, wie Sie schon vermuten, direkt in meinem alten Win7-Desktop. Mit der Windows-Taste kann ich zwischen den Kacheln und dem Desktop hin und her schalten. Möchte

ich grundsätzlich mit den Kacheln nichts zu tun haben, kann ich das folgendermaßen erreichen: Rechtsklick auf die Taskleiste | Eigenschaften | im Fenster Taskleisten- und Navigationseigenschaften Navigation anklicken. Im unteren Bereich des Fensters, unter „Start-



seite“ finden Sie den Punkt „Beim Anmelden anstelle der Startseite den Desktop anzeigen“ | anklicken

Ab sofort überspringt das System das Startfenster mit den Kacheln und startet Windows 8.1 direkt im Desktop-Modus.

Jetzt fehlt nur noch der alte Startknopf, den man nicht braucht, wenn man sich mit Win 8 etwas vertrauter gemacht hat. Unter :

http://www.chip.de/downloads/Classic-Shell_39396490.html

den Startknopf von Chip runterladen und installieren. Nach der Installation erscheint er auf der Taskleiste. Man kann ihn mit der Maus in die linke Ecke schieben.

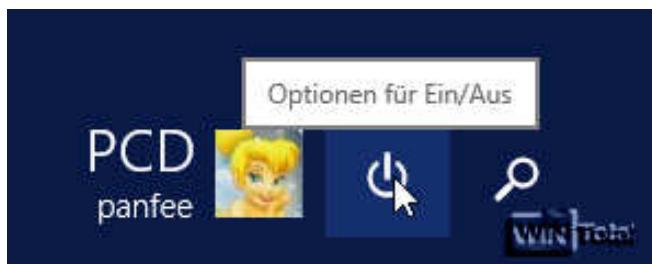
Jetzt müssten doch eigentlich alle zufrieden sein, oder? Wer mit den Kacheln und wer mit dem Win7-Desktop arbeiten möchte, kann es nach seinem Gusto machen.

(Forts. nächste Seite)

Dabei braucht man den Startknopf nicht. Wenn man unter Win 7 ein Programm starten wollte, ist man über den Startknopf oder über die Taskleiste gegangen. Bei Win 8 geht man über die Kacheln oder über die Startleiste.

Etwas unglücklich ist die Update-Politik von Microsoft verlaufen. Win8 kam auf den Markt und nach dem riesigen Shitstorm (Sturm der Entrüstung) wurde 8.1 angekündigt und konnte über den App-Store heruntergeladen werden. Was sollte dieser Unsinn? Updates sollten über die automatische Updatefunktion installiert werden und nicht umständlich über den App-Store.

Kaum war das Update verdaut, kam schon ein neues Update, welches für Verwirrung sorgte. Microsoft wollte die laufende Updatezahl nicht erhöhen und nannte es 8.1 Update 1, statt einfach 8.2 zu sagen. Das Dumme ist, dass man in der Systemsteuerung | System auch nach dem Update auf Win 8.1.1 nur Win 8.1 zu sehen bekommt.



Ob das letzte Update (8.1.1) installiert ist, erkennt man an dem Vergrößerungsglas = Suchen rechts oben auf dem Startbildschirm.

Die Installation meiner gesamten Hardware hat das System ohne zu murren durchgeführt. Ich brauchte nur noch dort einzugreifen, wo es sich um Kombigeräte (z.B. Drucker + Scanner) handelte. Allerdings wurden im 64-bit-System Geräte älter als fünf oder sechs Jahre nicht erkannt. Das hat damit zu tun, dass die Hersteller für diese alten Geräte keine 64-bit-Treiber entwickelt haben.

Ich arbeite seit 6 Monaten mit Win8 und bin vollauf damit zufrieden. Es ist sehr schnell (vor allen Dingen mit einer SSD) und fehlertolerant, wenn man alle Updates installiert hat.

Ich gebe zu, dass man sich mit dem neuen System beschäftigen muss (wie mit allen anderen Systemen zuvor), um hinter einige Feinheiten zu kommen, die das System zu bieten hat.

Die Aussage: Ich kann mit den Kacheln nicht arbeiten, ist unbedacht, weil ich den Kachelbildschirm komplett überspringen kann (siehe oben).

Also viel Vergnügen mit dem neuen System und bis zum nächsten Mal.

Ihr Rudolf Kliemann

Mit Windenergie die Wende meistern.

Erlangen nutzt die Chance

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTVERKEHR | BÄDER

www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Der Bayerische Rundfunk – Studio Franken im SNE



Interessiert hörte die Redakteurin, Frau Sabine Göb (rechts) den Ausführungen des Referenten über „Einkauf bei ebay“ zu.

Aufgrund des großen Interesses bei der Besichtigung des Bayerischen Rundfunks – Studio Franken in Nürnberg haben wir uns um eine Berichterstattung über die Arbeit und Vielfältigkeit unseres SeniorenNetz Erlangen (SNE) bemüht. Nach vielen Gesprächen, Verschiebungen und organisatorischen Fragen war es endlich soweit. Selbstverständlich wollten wir eine interessante Gruppe in den Vordergrund stellen. So stand es außer Zweifel, dass wir uns entschlossen, das derzeitige Aushängeschild, das Frauen-Netz-Cafe, das schon eine feste Größe im SNE ist und sich großen Zuspruchs erfreut, zu präsentieren.

Am Dienstag, den 27. April 2014, 14.00 Uhr war es dann soweit. Die Redakteurin des Studios Nürnberg Frau Göb machte sich erst ein Bild von unseren Räumen um anschließend mit dem Interview zu beginnen. Erst wurde über die Arbeit des SNE gesprochen, dann über die diversen Kurse und die Besonderheiten der Kursteilnehmer.

Zentrales Thema des Nachmittags war „Einkauf bei ebay“.



Die Damen des Frauen-Netz-Cafe bei der Aufzeichnung

Die Sendung wurde im Bayerischen Rundfunk BR1 – „Mittags in Franken“ am 4. Juni 2014 ausgestrahlt.

Text und Bild: G. Bräuer



KOMPLETTSYSTEME FÜR JEDERMANN!

Vom preisgünstigen Office-Notebook bis zum Highend-Game-Rechner stellen wir Ihnen Ihr Wunschsystem zusammen!



EINZELKOMPONENTEN HARDWARE VON TOP-MARKEN!

Prozessoren, Speicher, Laufwerke, Mainboards u.v.m.



SERVICE & BERATUNG

Reparatur und Montage, kompetente Beratung, kurze Lieferzeiten bei Bestellartikeln!



KABEL UND ZUBEHÖR IN GROSSER AUSWAHL!

Meterware, Telefondosen, Netzwerkstecker, Lüfter, Eingabegeräte...



AllStuff Computervertriebs GmbH
Rückertstraße 2 - 91054 Erlangen

ÖFFNUNGSZEITEN

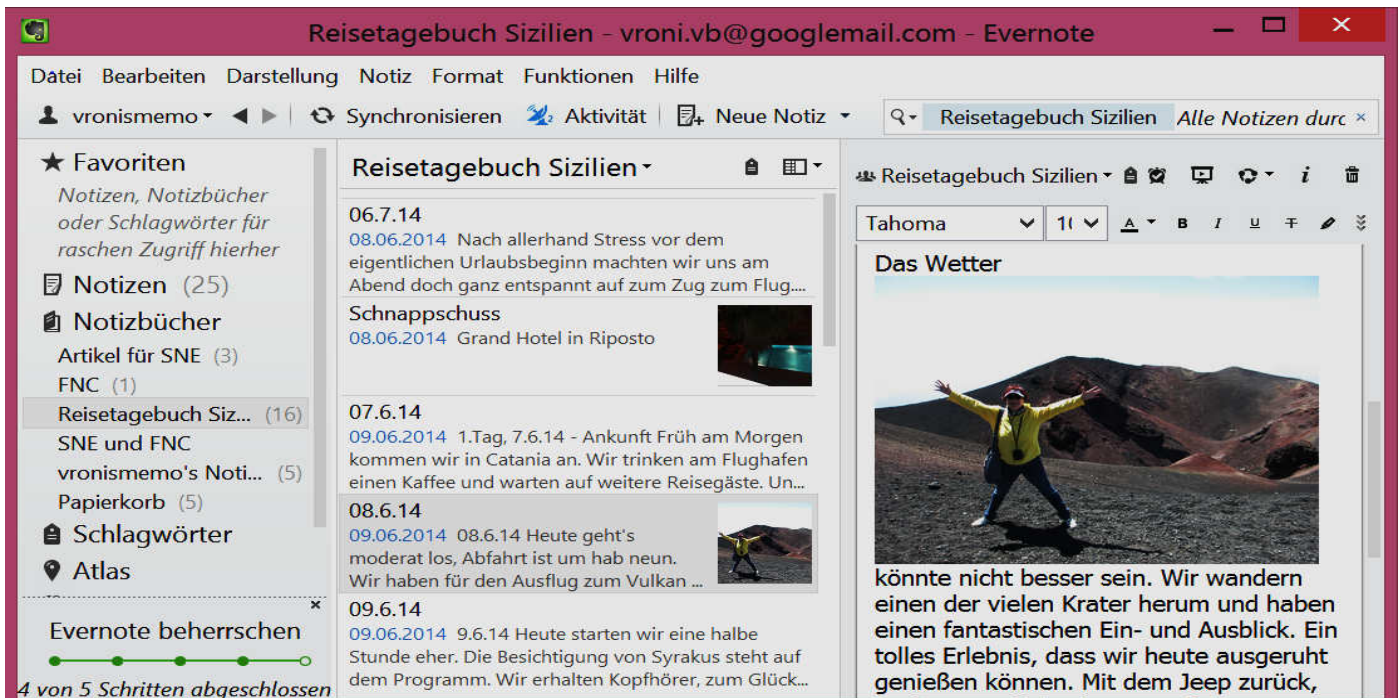
Montag - Freitag:	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
	14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag:	9.30 Uhr - 14.00 Uhr

TEL: 09131 / 12 99 90 - FAX: 09131 / 12 99 99
eMail: mail@allstuff.de

Denken Sie bitte bei Einkäufen an unsere Inserenten und beziehen Sie sich auf das SNE-Magazin

Evernote

oder wie mein Smartphone mit meinem PC kommuniziert



Schon lange begleitet mich mein Smartphone ständig. Es ist ein Samsung Galaxy S3 mit einem Android-Betriebssystem. Inzwischen ist es so leistungsfähig, dass es nach und nach die Aufgaben von PC und Tablet übernommen hat. Auch auf Reisen kommt es immer mit. Ich bin gern und viel unterwegs. Die Google-Sprachfunktion hat mich so begeistert, dass ich damit viele Mails schreibe, weil es bequemer ist.

Auf großen Urlaubsreisen verfasse ich oft ein Reisetagebuch oder andere Berichte. Im letzten Jahr hatte ich mir für unterwegs eine Tagebuch-App installiert. Doch beim Versuch, die Notizen auf meinen PC zu laden und auszudrucken, ging es dann doch nicht so einfach, wie ich dachte. Das lag sicher auch daran, dass ich die kostenlose Version benutzt hatte.

Deshalb war ich auf der Suche nach einem geeigneteren Programm für meine Zwecke. Inzwischen hatte mein alter Laptop den Geist aufgegeben und ein neuer musste her. Ich entschied mich für ein Sony-Gerät mit dem Betriebssystem Windows 8.1. Soweit so gut. Für die geplante Sizilien-Reise musste schnell noch eine bessere Tagebuchlösung gefunden werden. Die Idee dazu kam mir, als ich wie üblich auf meinen Besuchen bei den Enkeln allerhand Notizen machte. Die App, die ich dazu auf meinem Smartphone benutze ist Evernote.

Mein Schwiegersohn hatte es mir vor einiger Zeit empfohlen und ich notiere mir damit wichtige Infos über alles Mögliche. Evernote gehört zu den Programmen, die über Cloud funktionieren. Die Daten, die dort abgelegt werden, werden über eine „Datenwolke“ ständig mit anderen eigenen Geräten, wie z.B. PCs, Laptops

und Handys synchronisiert. Viele von Ihnen kennen die Dropbox, die zu dieser Gruppe gehört und ähnlich funktioniert. Also schaute ich mir die neueste Version von Evernote an und entdeckte, dass man dort Notizen gut in Notizbüchern zusammenfassen, Bilder dazu stellen und vor allem - die Berichte ins Handy sprechen kann. Ich installierte Evernote auf meinem neuen Computer und probierte es aus.

<http://evernote.com/intl/de/evernote/guide/windows/>

Es funktionierte bestens. Unterwegs stellte ich mit dem Handy meine Aufzeichnungen von der Reise zusammen. Bei einer Rundreise muss man sich ja immer allerhand Orte und Namen von Sehenswürdigkeiten merken. Mit einem kleinen Foto dazu und dem Atlas, den ich diesmal noch nicht ausprobiert habe, sind die Unterlagen dann komplett. Kaum war ich zu Hause angekommen, öffnete ich meinen Computer und rief mein Tagebuch auf - alles war schon da, sämtliche Berichte für alle Tage.

Noch schnell die Rechtschreibprüfung drüber laufen lassen und alles gecheckt - schon kann das Tagebuch ausgedruckt werden. Mit den Bildern von unterwegs, die man natürlich auch austauschen kann. Man kann sehr viel mehr mit Evernote, z.B. bloggen. Für mich ist das erst mal ein guter Einstieg, denn inzwischen habe ich einen interessanten Artikel über viele weitere Reisetagebuch-Apps entdeckt. Bei meiner nächsten großen Reise werde ich davon sicher wieder etwas ausprobieren. Übrigens habe ich auch diesen Artikel mit Evernote geschrieben - allerdings am PC.

Veronika Brückner

Mittwochstreff

Es gibt ihn wieder den Mittwochstreff. Eine alte Einrichtung der Erlanger Computersenioren ist fast etwas in Vergessenheit geraten, aber jetzt trifft man sich wieder an jedem zweiten Mittwoch eines Monats um 15.30 Uhr im SeniorenNetz im BRK an der Henri-Dunant-Straße 4.

Geboten werden Vorträge über alles, was irgendwie mit Computer, Internet, digitale Technik zu tun hat. Wir wollen auch über Themen sprechen, die speziell für Senioren interessant sein können. Hierzu laden wir kompetente Referenten von außen ein, wir haben aber auch Experten aus den eigenen Reihen. Falls jemand von den Hörern etwas Interessantes zu berichten hat, bitte, er ist herzlich eingeladen es zu tun.

Der Treff soll auch dem Gedankenaustausch und dem persönlichen Kennenlernen dienen. Das ist auch eine Art von Vernetzung. Das jeweilige Thema wird in unserer Homepage und üblicherweise auch in der Tagespresse bekannt gemacht.

Friedrich Zerrmayr



Was unternehmen die Erlanger Stadtwerke für die Breitbandversorgung? Benötige ich einen Glasfaseranschluss?

Glasfaser:

In Glasfaserleitungen werden Daten nicht mittels Strom übertragen, sondern durch Lichtimpulse und damit in Lichtgeschwindigkeit.

Mit Glasfaserleitungen, wie sie in Erlangen verlegt werden lassen sich heute schon Übertragungsraten von bis zu 32 Terrabit pro Sekunde erreichen (320.000 mal 100 Millionen pro Sekunde). 100 MBit/s gilt derzeit als extrem schnelle Verbindung für einen öffentlichen Internetanschluss.

Was unternehmen die Stadtwerke?

Bis Ende 2014 können etwa 26.000 Erlanger Haushalte Glasfasertechnik nutzen, derzeit sind in der Stadt etwa 500 Kilometer Leitungen verlegt. Im Internet unter www.estw.de oder im M-net Shop findet man eine Übersichtskarte, wo überall schon Glasfaser liegt, bzw. wo die Verlegung geplant ist.

Brauchen Sie einen Glasfaseranschluss?

Das Hochleistungsinternet begeistert chattende Jugendliche, neugierige Senioren und international arbeitende Geschäftsleute in Erlangen. Wer große Datenmengen verschickt, Skype nutzt, sich Filme und Musik aus dem Internet holt, wird die schnellen Verbindungen schätzen.



GUT UND SICHER WOHNEN

Ob Jung oder Alt, ob Single oder Familie, ob aus Franken oder der ganzen Welt. Rund 20.000 Menschen haben bei uns ein attraktives und preisgünstiges Zuhause gefunden.

Seit über 60 Jahren setzen wir alles daran, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen. Heute ist die GEWOBAU Erlangen eines der größten kommunalen Wohnungsbauunternehmen in Bayern und kompetenter Ansprechpartner für Wohnungssuchende.

Wir bieten:

- rund 8.000 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen,
- Garagen, Stellplätze
- Seniorenwohnungen mit technischen Assistenzsystemen
- Wohnservice für selbstbestimmtes und sicheres Wohnen auch im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen

Ihre persönlichen Ansprechpartner finden Sie in unseren Stadtteilbüros ganz in Ihrer Nähe:

Am Brucker Bahnhof 4 Tel.: 09131 124-240
Hartmannstraße 92 Tel.: 09131 124-230
Nägelsbachstraße 55 a Tel.: 09131 124-260
Odenwaldallee 29 Tel.: 09131 124-250

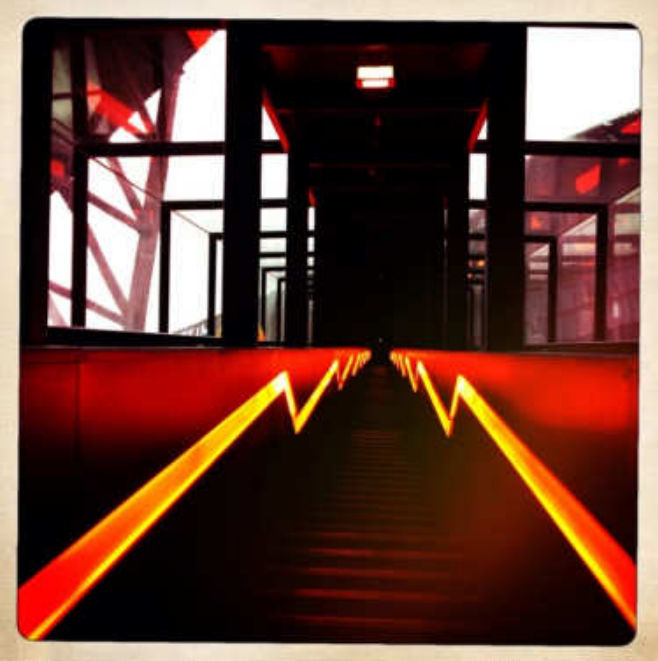
oder bequem und sicher im Internet unter
www.GEWOBau-Erlangen.de

GEWOBAU Erlangen | Nägelsbachstraße 55 a | 91052 Erlangen
Tel.: 09131 124-0 | Fax: 09131 124-100

iPhonographie

oder Fotografieren mit dem Smartphone

Die beste Kamera ist die, die man dabei hat, vor allem, wenn sie so unauffällig ist. Mit dem iPhone fotografieren, bedeutet für mich Erholung von der starren und an zahlreiche Vorgaben gebundene Fotografie mit der Spiegelreflexkamera.



Das iPhone holt wieder etwas vom Charme der Analogfotografie zurück. Keine Perfektion ist mehr gefragt. Manche mögen sich über die Qualität abfällig äußern, gewöhnlich werden aber die Möglichkeiten unterschätzt. Man braucht wieder Geduld, bei der SLR habe ich mich an die Schnelligkeit gewöhnt, jetzt braucht es lange 10-20 Sekunden, bis sich ein Bild in

manchen Apps entwickelt. Das Wundern und Staunen ist wieder da mit dem von früher aus der Dunkelkammer gekannten Kribbeln, bis das Bild zu sehen ist.

Die Filter der Apps besitzen Zufallslogarithmen und ändern sich deshalb immer ein wenig. Es wird gebrannt, vignettiert, ge- oder entsättigt, manchmal leiden die Farben, manchmal werden sie gepusht. Es ist einfach nur spannend. Lassen Sie sich überraschen.

Für mich liegt der Reiz in der Beschränkung. Die Festbrennweite bedeutet, dass man unter anderem wesentlich mehr auf die Perspektive aufpassen muss. Es erinnert an eine Mischung aus Lomo und einfachen Polaroidkameras.

In Amerika ist die iPhonography inzwischen zu einer Kunstform geworden, in manchen Museen hängen solche Bilder und sie werden sehr hochpreislich verkauft.

Schauen wir uns zuerst einmal die Apps und Hardware rund ums Fotografieren mit dem iPhone an, bevor wir uns den eigentlichen Fotografierapps zuwenden.



Es gibt kleine vor die Linse zu klemmende Linsen für WW, Tele, Fisheye und zoom in den verschiedensten Ausführungen bei:

http://www.amazon.de/gp/product/B00DOR8HQU/ref=oh_details_o00_s00_i00?ie=UTF8&psc=1



Die Qualität ist sicher nicht die beste, aber das ist nicht so entscheidend. Ich habe mir mal das kleine Makro geliehen und nette Bilder gemacht.

Ein Zusatzteil ganz anderer Art und teuer ist das Objektiv von Sony DSC QX 100. Das ist eigentlich eine eigenständige Kamera ohne Sucher und Display. Als Display fungiert das Handy. Das Teil hat 21 Mill. Pixel. Man kann es an das Handy klemmen oder auch separat irgendwo hinstellen. Die Verbindung geht über WLAN. Sie können also um die Ecke fotografieren oder Vögel im Vogelhaus, oder, oder Leider teuer!

Es gibt viele **kostenlose Apps** als Hilfsmittel zum Fotografieren:

1. Lightmeter: ein Belichtungsmesser
2. Colour Light, SoftBox Light und PhotoSoft Box Pro HD, das sind verschiedene helle, grafische und farbige Spots und Hintergründe
3. wieder ganz toll: die App Pic Stitch - damit kann man kinderleicht wunderbare Collagen erstellen
4. Level: eine Wasserwaage
5. Für die Zeiten von Sonnenaufgang-untergang und dem Sonnenstand-
Luna Sol Cal (kostet allerdings 1.79)
6. Gorillacam: eine einfachere Ausgabe vom TriggerTrap -zum Fernauslösen, Zeitauslöser usw.

7. Höhenmesser, weather pro HD, watermark (Wasserzeichen)

Und für die **Bildbearbeitung**

1. Snapseed
2. Superimposed
3. Rays (kostet 89 Cent), für Strahlen
4. PS Express
5. Tilt-Shift-Generator

Man kann damit die Bilder total verfremden: Zeichnungen, Gemälde aller Art, Andy Warhol Touch, Verzerrungen, Spiegelungen und noch vieles mehr.

Alles, was wir bis jetzt besprochen haben gilt für alle Smartphones. Apple kontrolliert ganz genau, welche Apps für das iPhone oder iPad zugelassen werden. Deshalb kann es sein, dass manche der genannten Apps für ein Smartphone mit Android oder anderen Betriebssystemen nicht erhältlich sind. Dann findet man sicher ähnliche.

Um die Praxis der Iphonographie kennen zu lernen, lade ich Sie zu unserem gleichnamigen „Kurs“ ein, da können Sie noch einiges Neues lernen.

Ulrike Wiese

M eine schönste Verbindung

Glasfaser von M-net – ideal z. B. für Videoanrufe in Top-Qualität.

Highspeed-Internet & Telefon aus einer Hand

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

m·net
Mein Netz

Jetzt persönlich beraten lassen:
M-net Shop Erlangen | Hauptstraße 12 | 91054 Erlangen



Interview – Fragen an *Dietmar Fey*

Sie halten viele interessante Vorträge im SNE. Wie hat das alles angefangen?

Als Ingenieur für Nachrichtentechnik war ich schon immer an neuer Technik interessiert. Deshalb habe ich bereits in meinem Berufsleben Computergrundkurse gehalten. Nach meinem Ausscheiden aus dem Beruf 1995/96 war das Seniorennetz genau der richtige Platz für mich. Hier konnte ich meine langjährigen Erfahrungen nutzen, um mein Wissen an andere weiterzugeben.

Was ist der Mittelpunkt ihrer Arbeit im Seniorennetz?

Ich halte in erster Linie Kurse über die verschiedenen Betriebssysteme, angefangen von Windows XP über Windows 7 zu Windows 8. Weitere Kurse sind "Mit dem Laptop unterwegs" und "Verkaufen mit Ebay". In der Planung für den Herbst sind Kurse über Virenschutz und eMails.

Wie wird man ein so großer Computer-Fan?

Durch meine Begeisterung für meinen Beruf und meine Neugierde war ich von Anbeginn der Entwicklung der Computer davon fasziniert und bin es noch heute.

Welchen Kurs geben Sie am liebsten?

Die Kurse über Betriebssysteme halte ich für die wichtigsten. Mit einfachen Erklärungen ein Grundverständnis und ein solides Basiswissen über Computer und ihren Aufbau zu vermitteln, ist mir enorm wichtig.

Welche Rolle spielen Reisen in ihrem Leben?

Eine große! Mein Wohnmobil, das ich damals 1996 erworben habe und die vielen Reisen, die ich damit mit meiner Frau in Europa unternommen habe, sind eine weitere Quelle für meine Kurse. Beruflich habe ich mich lange in Hongkong aufgehalten. Seitdem hat uns die Neugier auf fremde Länder in viele Länder reisen lassen, von Fernost nach China und Tibet bis in den Westen nach Kanada.

Warum möchten Sie ihre Begeisterung für die neuen Medien mit anderen teilen?

Ich möchte den Leuten vor allen Dingen helfen, die Technik besser zu verstehen. Früher war für die Meisten der Umgang mit dem Computer überhaupt neu, heutzutage dagegen wollen viele spezielle Fragen beantwortet haben, wie z.B. den Umgang mit Fotos, die Roaminggebühren bei Reisen ins Ausland oder die

Fragen zur Datensicherheit. Das ist gut für das SNE, denn Fragen zur aktuellen Technik wird es immer geben.

Wie viele Computer haben Sie zu Hause?

Zu Hause habe ich einen Desktop, 3 Laptops, zwei davon mit Windows 7, einen mit Windows 8 für meine Kurse, einen uralten Apple, der kaum noch benutzt wird, ein iPad, ein iPhone und ein Internetradio.

Was halten Sie von den ständigen Neuentwicklungen?

Persönlich bräuchte ich nicht ganz so viel davon, aber für die Beratung der Mitglieder ist es natürlich gut.

Welche Themen zu Computern finden Sie besonders wichtig?

Wie schon gesagt, ein gutes Verständnis für das Betriebssystem und für das Internet.

P.S. Herr Fey kann das mit wirklich anschaulichen Vergleichen erklären, schon deshalb lohnt sich ein Besuch seiner Kurse.

Wie sind Sie darauf gekommen einen Kurs über eBay zu geben?

Meine eigenen sehr guten Erfahrungen mit diesem Portal hat mich bewogen, auch anderen diese Software nahe zu bringen.

Wo halten Sie noch so interessante Vorträge wie hier?

In erster Linie im SNE, aber auch im Landratsamt oder z.B. zwei Wochen in der Türkei für die dortigen Langzeiturlauber.

Welche Hobbys haben Sie?

Reisen, Fotografieren, die Technik rund um das Haus, Astronomie, Geocaching und die Computer.

Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft?

Noch möglichst lange gesund bleiben!

Interview: Veronika Brückner

ANZEIGE

 DRUCKER - PATRONEN - TONER	
Druckerpatronen Tonerkartuschen Farbbänder Büromaterial Papier Drucker	ROLF SEEFELDT Universitätsstraße 5 91054 Erlangen Fon: 09131 / 9790-688 Fax: 09131 / 9790-743 erlangen@drupato.de

Neigungsgruppen und weitere SNE-Aktivitäten im Überblick

Seniorinnen und Senioren haben die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eines Computers längst erkannt. Treffpunkt ist seit fünfzehn Jahren das „SeniorenNetz Erlangen“, wo sich Gleichgesinnte über die verschiedensten PC-Anwendungen austauschen, hierdurch eigenen Nutzen ziehen und Ratsuchenden bei Problemen zur Seite stehen. Bei genügend Gleichinteressierten etablieren sich fast automatisch **Neigungsgruppen**, die sich regelmäßig treffen, um ihre speziellen Fragen und Probleme zu diskutieren und zu bearbeiten.

Ein großes Thema ist dabei die Digitalfotografie, auf deren Gebiet bei uns gleich drei Neigungsgruppen entstanden sind. Es sind dies die **DigiGruppe**, die Gruppe **FotoExperimente im SNE (FEiS)** und die **Pixelfreunde**. Hier wurde über Jahre ein Fundus schönster Bilder nach Themen gegliedert angehäuft, und es wird (bei FEiS) erarbeitet, wie man mit der Kamera künstlerisch und gestalterisch umgehen kann. Externe Ausstellungen krönen die Arbeit.

Wie der Name **Frauen nutzen Computer (FNC)** schon sagt, handelt es sich um eine Neigungsgruppe speziell für Frauen. Das Anliegen dieser Gruppe ist es, bestehendes Wissen in lockerer Form zu vertiefen und zu erweitern. Sie treffen sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, um Computerfragen zu diskutieren und kompetente Hilfe zu leisten.

Das **TeamVideoDigital** widmet sich der digitalen Filmherstellung und -gestaltung. Mehrere Filme sind schon entstanden. Darüber hinaus werden die vielfältigen, komplexen aber immer schwierigen Fragen der digitalen Videotechnik behandelt.

Voll etabliert hat sich inzwischen die Neigungsgruppe **Team Open Source**, die das weite Feld leistungsfähiger, kostenloser Software der älteren Generation näher bringen und nicht den Schülern und Studenten allein überlassen will.

Sie können gerne in die jeweiligen Neigungsgruppen hineinschnuppern, es gibt aber noch viele **weitere SNE-Aktivitäten**, bei denen die Teilnehmer in anderen Strukturen zusammenkommen.

Einen wichtigen Beitrag im SNE erbringen die **Tutoren und ihr vielfältiges Kursangebot**, mit dem sie die PC-Basis und eine tiefer gehende PC-Schulung vermitteln.

Häufig besucht wird am Freitag von 14-16 Uhr das Team **Hard- und Software**, das die Senioren bei allen PC-Fragen berät und mit praktischer **PC-Hilfe** meist alle technischen Probleme lösen kann.

Eine Besonderheit sind die offenen Veranstaltungen im SNE, die mit wechselndem Teilnehmerkreis stattfinden. Zum einen ist da der computerunterstützte Musiknach-

mittag **Achtung! Klassik**“, der meist einmal im Monat stattfindet. Zuerst gibt es eine Einführung über Komponist und Werk. Anschließend wird das Musikstück in Bild und Ton vorgeführt. Dieses abwechslungsreiche musikalische Repertoire erfreut sich regen Zuspruchs der zahlreichen Teilnehmer.

Weiterhin sind Ehrenamtliche tätig, um das SNE, seine Aktivitäten und die vielfältigen Betätigungsgebiete aktuell vorzustellen.

Das gelingt auch über unsere **SNE-Homepage**, die von einem eigenen Team neu gestaltet wurde und den SNE-Gruppen ermöglicht, sich im Einzelnen darzustellen.

Das in Papierform und online erscheinende „**SNE Magazin**“ vermittelt vielfältige aktuelle Themen zu PC, Internet und Multimedia und dem Geschehen im SNE. Mit dem neuen Erscheinungstermin zweimal im Jahr wird es von einem Redaktionsteam erarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil ist das beigefügte **SNE-Kursprogramm**.

Dem mobilen Internet mit Smartphones und Tablets sind die neuen Arbeitskreise **iPad** und **Smartfonia** gewidmet. Ein weiterer Arbeitskreis befasst sich mit „**Altersicherung/Vorsorge durch Senioren**“.

Im September 2014 wurde auch der beliebte **Mittwochstreff** wieder eingeführt, der kostenlos jedem offen steht und der immer am zweiten Mittwoch jeden Monats um 15.30 Uhr in unserem Mehrzweckraum stattfindet. Hier informieren ausgewählte Referenten über interessante Themen rund um die neuen Medien. Das jeweilige Thema wird in unserer Homepage und üblicherweise auch in der Tagespresse bekannt gemacht.

Also viele Möglichkeiten, sich im SNE mit Hilfe des Computers auszutauschen und zu profitieren!

Burkhard Kohler / Hermann Mentzel

Impressum: Herausgeber: SeniorenNetz Erlangen (SNE), Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen, Telefon 09131/1200-510 • Mail: sne@seniorennetz-erlangen.de, Homepage: www.seniorennetz-erlangen.de • Bankverbindung: Sparkasse Erlangen Konto 69780, BLZ 763 500 00 • Öffnungszeiten: Büro: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr • FrauenNutzenComputer: Dienstag 14 bis 16 Uhr (14tägig) • Beratung durch die Hard- und Software-Gruppe Freitag 14 bis 16 Uhr • Redaktionsteam: Gerhard Bräuer (Anzeigen), Veronika Brückner, Günter Friedel (Layout), Heinz Günther, Ulrike Horig, Johanna Warko, Wolfgang Warko (Titelbild) • Auflage:1500. Eine enge Kooperation besteht mit dem SNU (www.seniorennetz-uttenreuth.de).

SNE-Partner für Senioren: Seniorenbüro Erlangen • Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstädt • Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Antrag auf Fördermitgliedschaft im



Bitte füllen Sie diesen Vordruck aus und leiten ihn an das BRK SeniorenNetz Erlangen (SNE) weiter:

Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen, Telefon 09131 1200-510 / Fax 09131 1200-151



Menschlichkeit vor Ort

**Mitgliedsbeitrag zugunsten des
BRK SeniorenNetz Erlangen (SNE)**

**Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer
DE 14ZZZ00000006604**

Name Vorname

Straße Wohnort

bei Ehepaarmitgliedschaft: Vorname

Einen Mitgliedsbeitrag von

jährlich € 60,- bei Ehepaaren € 90,-

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedbeitrags an das BRK zugunsten von SNE

Hiermit ermächtige ich Sie, meinen Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen.

☐ halbjährlich € 30,00 ☐ für Ehepaare € 45,00

☐ jährlich € 60,00 ☐ für Ehepaare € 90,00

Die Ermächtigung kann von mir jederzeit widerrufen werden.

Meine Bankverbindung:

IBAN

BIC

....., den Unterschrift

Datenschutzhinweis: (1) Personenbezogene Daten werden ausschließlich für eigene Geschäftszwecke durch das Bayerische Rote Kreuz oder einen Vertragspartner erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe oder Verkauf an Dritte außerhalb des BRK erfolgt nicht.

(2) Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung Ihrer Daten. Mit der Sperrung oder Löschung Ihrer Daten erlischt Ihre Mitgliedschaft.

☐ Ich erkläre mich mit der elektronischen, telefonischen und schriftlichen Kontaktaufnahme einverstanden und erteile meine Zustimmung, dass Rückfragen zur Mitgliedschaft (auch Stornierung) und Betragshöhe elektronisch, schriftlich oder telefonisch geklärt werden können.

Werden Sie Fördermitglied des SNE

Auch wenn das Engagement unserer Mitarbeiter freiwillig ist, fallen laufende Kosten an, die wir nur z.T. durch Einnahmen decken können. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mit dieser **Fördermitgliedschaft** helfen Sie uns, neue und aktuelle Hard- und **Software zu erwerben** und unser Kursangebot weiter zu verbessern.

Sie haben folgende Vorteile:

Unser zweimal jährlich erscheinendes „SNE Magazin“ erhalten Sie per e-Mail oder per Post zugesandt.

Ermäßigung der Kursgebühren um 25%

Kostenfreier Heimservice unter bestimmten Voraussetzungen bei PC-Problemen (nur Fahrtkostenerstattung).



Aus Liebe zum Menschen.

BRK Hauskrankenpflege: Rundum gut versorgt, Tel. 09131 1200-444

Das zeichnet uns aus: Individuelle Beratung, persönlich und ausführlich bei Ihnen zu Hause. Professionelle Dienstleistungen und Hilfen rund um die Uhr. Klärung der Kostenübernahmen (Pflegekasse oder Sozialhilfeträger, Privatkassen) und Hilfe bei allen Fragen zum Thema Pflege. Einbeziehung des Umfeldes und der Angehörigen, private hauswirtschaftliche Versorgung, Reinigung der Wohnung, Erledigung der Einkäufe, Hilfe beim Waschen der Wäsche. Vernetzung mit anderen Diensten. **Rufen Sie bei uns an, wir kommen!**

